



© Jochen Wermann
Foto: Thomas Kumlehn

unbenannt [Sitzende Figur]
Ingrid Behla, undatiert [um 1989/90]

Nachlass: Behla, Ingrid [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]
Nachlass-Nummer: 087
Objekttyp: Farbige Arbeit auf Papier
Entstehungsort: Berlin
Gründe der Datierung (Freitext): offene Formensprache, Vermutung von Jochen Wermann

Technik / Material (Werteliste): Gouache, Papier
Technik / Material (Freitext): Gouache auf Papier
Maße (HxBxT): 59.5 x 42 cm

Signatur: unsign.
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbez.
Beschriftung, von fremder Hand: unbeschr.

Aktueller Standort: Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Cottbus
Aktuelle Präsentation: Depot
Eigentümer: Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Cottbus
Zugangsjahr: 2021
Zugangsart: Schenkung
Voreigentümer: 1993-2021 Jochen Wermann
Bemerkungen zur Provenienz: Die Schenkungsübergabe erfolgte am 07. Mai 2021 im Foyer des Museums.
Die Nachlassverzeichnis-Nummer entspricht der Onlinestellung des Verzeichnisses am 15. April 2021 vor der Schenkung des Werkes an das BLBK.

2018-2021 befand sich die Arbeit in der kleinen Unikathek poetischer Zeichen- und Schreibkunst CHAMBRE SUBTILE (14467 Potsdam, Charlottenstraße 121, im Haus des Potsdamer Kunstvereins).
Es ist eine Sammlung von Albrecht Walter. Hier präsentiert er seit 2018 eigene Kunstbücher und Zeichnungen, verbunden mit wechselnden Arbeiten von Ingrid Behla und

veranstaltet kleine Lesungen mit Musik.
Auf die Werke von Ingrid Behla ist er durch die Ausstellung
im Sommer 2016 in der Kirche am Weg, in Dannenwalde
aufmerksam geworden.

.

Ausstellungen: Ingrid Behla (1957-1993), Zeichnungen/Malerei, 2018-2021
(Chambre Subtile, Potsdam)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: „... Freunde wußten zwar, daß sie gern und oft ‚zeichnen‘
ging, aber erst jetzt wird offenbar, zu welcher Gewandtheit,
ja Vollkommenheit sie beim Akt-Zeichnen gefunden hat. In
immer schwierigeren Perspektiven hat sie nicht nur
technisch brilliert, sondern das Thema des nackten,
schutzlosen Menschen derart ausgereizt, daß dabei Blätter
von kraftvoller und sensibler Dichte entstanden. ...“ (Ralf
Bartholomäus, Kat., Weißer Elefant, 1994)

Zunächst beeinflusst vom Abendkurs beim Berliner Maler
Wolfgang Leber (*1936) erkundet Ingrid Behla die Spektren
von Raum und Figur, dann von der Figur im Raum.

Neben dem Abendkurs des Malers Wolfgang Leber (*1936)
waren seinerzeit bei jungen Künstlern auch der Zirkel für
Autodidakten des Malers Lothar Böhme (*1938) am Otto-
Nagel-Haus der Staatlichen Museen Berlin sehr begehrt
sowie der Kurs beim Maler, Zeichner und Grafiker Dieter
Goltzsche (*1934).

.

Kernbestand: ja
Nachlassbestand: nein

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Reproduktionsvorlage
(beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Figur im Raum